

”
Kein Mensch
hat das Recht
zu gehorchen
”
Hannah Arendt



Poetry Slam-Lesung
zur jüdischen Lebenswelt

Fr, 17. Januar 2025, 19 Uhr
Alte Fleiwa – Oldenburg

„Kein Mensch hat das Recht zu gehorchen“

Hannah Arendt

Das heutige Niedersachsen und seine Landeshauptstadt waren und sind Heimat sowie Bezugspunkt für zahlreiche Jüd*innen. Einige von ihnen haben die gesellschaftliche Entwicklung ihrer jeweiligen Epoche einschließlich des eigenen Lebensgefühls sehr pointiert und vielschichtig zum Ausdruck gebracht – zwischen Buchdeckeln, in Zeitungsartikeln sowie auf großen oder kleinen Bühnen. Zu ihnen gehören Heinrich Heine, Karl Jakob Hirsch, Theodor Lessing, Käte Steinitz, Hannah Arendt und viele andere.

Im Rahmen der Lesung „Kein Mensch hat das Recht zu gehorchen“ widmen sich fünf Poet*innen einer literarischen Neubetrachtung von Texten dieser historischen Protagonist*innen.

An das Vortrags-Mikro treten Ninia LaGrande, Kersten Flenter und Henrik Szanto aus Hannover, Annika Blanke aus Oldenburg und Wehwalt Koslovsky aus Hamburg. Es moderiert Henning Chadde.

Die Lesung dient Global Partnership Hannover e.V. als *virtueller Baustein* zur Verankerung der „Europäischen Route des jüdischen Kulturerbes“ in Deutschland. Entwickelt wurde das Literatur-Projekt gemeinsam mit „Macht Worte!“ – Hannovers Poetry-Slam-Netzwerk.

Dank der Unterstützung durch die EWE-Stiftung können wir dieses gelungene Veranstaltungsformat nun auch in Oldenburg in Szene setzen.

Eintritt: 12,- €, (erm. 8,- €)
Reservierung bzw. Gutscheine
unter www.globalpartnership.de

